

## **Beschluss des Regierungsrates betreffend Anzeigepflicht für übertragbare Krankheiten**

Vom 25. Mai 1943 (Stand 1. Juli 2005)

*Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt beschliesst:*

In Ausführung des Bundesratsbeschlusses über die Anzeigepflicht für übertragbare Krankheiten vom 20. April 1943 <sup>1)</sup> wird als zuständige kantonale Behörde, welcher die Ärzte die bundesrechtlich vorgeschriebenen Erkrankungs- und Verdachtsfälle anzuzeigen haben, das Gesundheitsamt <sup>2)</sup> bezeichnet.

Ferner wird das Gesundheitsdepartement <sup>3)</sup> ermächtigt:

- a) den Ärzten vorzuschreiben, gewisse Kinderkrankheiten direkt dem Schularztamt <sup>4)</sup> zu melden;
- b) die Anzeigepflicht auf weitere Krankheiten, die bundesrechtlich nicht anzeigepflichtig sind, auszuweiten.

Dieser Beschluss ist zu publizieren; er tritt vom 1. Juni 1943 an in Wirksamkeit.

<sup>1)</sup> Dieser BRB ist aufgehoben und ersetzt durch die eidg. Verordnung über die Meldung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Melde-Verordnung) vom 13. 1. 1999 (SR [818.141.1](#)).

<sup>2)</sup> Umbenennung des «Gesundheitsamtes» in «Gesundheitsdienste» gemäss RRB vom 28. 11. 2000; erneute Umbenennung in «Medizinische Dienste» gemäss RRB vom 22. 12. 2015.

<sup>3)</sup> Umbenennung «Sanitätsdepartement des Kantons Basel-Stadt» in «Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt» durch RRB vom 21. 6. 2005 (wirksam seit 1. 7. 2005).

<sup>4)</sup> Jetzt: Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (Schulärztlicher Dienst).